



# Bürgerinitiative Vinxel

vertreten durch die Sprecher

Jörg Bruns  
Kapellenweg 15  
53639 Königswinter  
02223 / 912193  
jbruns@bi-vinxel.de

John Peter (kommissarisch)  
Alter Heeresweg 43  
53639 Königswinter  
02223 / 903115  
jpeter@bi-vinxel.de

Bürgermeister Peter Wirtz  
Drachenfelsstraße 4  
53639 Königswinter

nachrichtlich auch an

- Herrn Dr. Josef Griese, Fraktionsvorsitzender der CDU
- Herrn Franz Gasper, Vorsitzender und Mitglied der CDU im Planungs- und Umweltausschuss
- Herrn Jürgen Kusserow, Fraktionsvorsitzender SPD
- Herrn Lutz Wagner, Fraktionsvorsitzender Königswinterer Wählerinitiative
- Herrn Dietmar Rüsck, Fraktionsvorsitzender FDP
- Frau Claudia Owczarczak, Fraktionsvorsitzende Grüne Alternative Königswinter

## **Sitzung des Stadtrates am 4. Juli 2017**

### **Aufstellungsbeschlüsse für Vinxel 50/18 und 50/19 im PUA vom 21. Juni 2017**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wirtz,

die Bürgerinitiative Vinxel wendet sich heute mit einer dringenden Bitte an Sie, die einen möglichen TOP der 18. Sitzung des Stadtrates am 4. Juli betrifft.

Am 21. Juni hatte der PUA die Aufstellungsbeschlüsse für die Bebauungspläne 50/18, früher 50/1, und 50/19 in Vinxel gefasst. Die dazugehörigen Flächen betragen ca. 135.000 qm. Damit kann Wohnraum für 1.000 bis 2.000 Personen geschaffen werden. Für unser Dorf würde dies einen Zuwachs von 50 % bis 100 % bedeuten.

Wie wir bereits im letzten Jahr dargelegt haben, ist unsere Bürgerinitiative nicht generell gegen eine Bebauung in Vinxel, aber für Augenmaß und insbesondere für den Erhalt des dörflichen Charakters. Eine mögliche Verdoppelung der Einwohner bedarf jedoch nach unserer Überzeugung einer ausführlichen Vorbereitung.

- Dazu gehört zunächst eine umfangreichere Darlegung der Gründe, insbesondere die Beschäftigung mit unterschiedlichen Prognosen. Auf dieser Basis kann dann im Schulterchluss mit der Stadt Bonn und anderen Gemeinden im Umland ein Zeitplan für die Schaffung des erforderlichen Wohnraumes erstellt werden.
- Im nächsten Schritt folgt dann die Aufstellung des Flächennutzungsplanes mit den entsprechenden Beteiligungsmöglichkeiten der Bürger.
- Erst danach ist auf der Basis des FNP ein Bebauungsplan zu erstellen, wiederum unter Beteiligung der Bürgerschaft.

Die Aufstellungsbeschlüsse vom 21. Juni sind jedoch nach unserer Überzeugung in keiner Weise geeignet, den üblichen Ablauf einer Bauleitplanung zu gewährleisten. Eine Umkehrung der Reihenfolge oder eine Parallelität der Verfahrensschritte ist im Sinne einer heute vielerorts längst üblichen Bürgerbeteiligung nicht zu akzeptieren. Es ist schwer vorstellbar, dass die Politiker unserer Stadt den betroffenen Bürgern nicht mehr als die vom Gesetzgeber minimal vorgeschriebene Einflussnahme zugestehen wollen. Wir sprechen hier, wie bereits angeführt, nicht von ein paar zusätzlichen Häusern, sondern von einer Fast-Verdoppelung unseres Dorfes.

Um ausreichend Zeit für die gebotene Diskussion zu gewinnen, ersuchen wir Sie daher dringend, einen TOP zu diesem Thema von der Tagesordnung zu nehmen, sollte er denn für die Sitzung am 4. Juli noch vorgesehen sein. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist ein solcher TOP noch nicht auf der Tagesordnung im Internet zu finden, wird aber vermutlich noch eingefügt werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jörg Bruns

gez. John Peter

Königswinter, den 27. Juni 2017